



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915**

613 (21.12.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-326783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-326783)

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich,  
 Bringerlohn 30 Pfg., durch die  
 Post einzahl. Postauszahlung M. 3.72  
 im Vierteljahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Anzeigen: Kolonial-Zeile 30 Pfg.,  
 Reklame-Zeile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin

Schluss der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verköndigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 613.

Mannheim, Dienstag, 21. Dezember 1915.

(Mittagsblatt.)

## Die Türken ergreifen auf Gallipoli die Offensive. Engländer und Franzosen bei Ari Burnu aufs Meer getrieben.

### Die Wacht an den Dardanellen.

Konstantinopel, 20. Dezh. (ZSB. Nichtamtlich). Der Korrespondent der Agentur Wolff an den Dardanellen meldet:

Seit gestern wird in allen Abschnitten wütend gekämpft. Unsere Truppen begannen bei Anaforta und Ari Burnu mit dem allgemeinen Angriff. Der Feind führte, um unsere Angriffe zu erwidern, bei Seddül-Bahr einen Gegenangriff aus, den unsere Truppen unter außerordentlichen Verlusten für den Feind abschlugen. Unsere Truppen nahmen wichtige feindliche Stützpunkte bei Anaforta und Ari Burnu. Unser kräftiges Artilleriefeuer verursachte in den Reihen der Feinde schwere Verluste.

Unsere braven Soldaten, die seit Monaten auf diese Offensive warteten, zeigen bei den ungestümen Angriffen gegen die feindlichen Schützengraben bewundernswürdigen Schwung und Opferwilligkeit. In kurzer Zeit wird es bei Anaforta und Ari Burnu nur noch feindliche Leichen geben.

Eine weitere Meldung des Korrespondenten besagt: Wir schlugen den Feind bei Anaforta und Ari Burnu vollständig in die Flucht. Unsere Soldaten erreichten bei Ari Burnu das Meer. Die Beute ist unermesslich groß. Infolge dichtem Nebel gelang es dem Feinde zu entkommen, ohne eine große Anzahl Gefangene zurückzulassen.

Als im Oktober dieses Jahres die Engländer und Franzosen sich zu dem Zug nach Saloniki entschlossen, tauchte wohl die Ansicht auf, sie würden die Gelegenheit benutzen, um sich mit Schind und Anstand aus der missglückten Dardanellenfrage zu ziehen; sie taten nichts dergleichen, sondern blieben, aus Besorgnis um ihr Ansehen in der mohammedanischen Welt, fest an eben dem Punkte notdürftig weiter, und warteten, warteten — bis die Türken selbst so weit waren, um zum entscheidenden Stoß auszuholen zu können und die Feinde ins Meer zu werfen — ein verhängnisvolles Jöggen, das dem Ansehen der Engländer und Franzosen in der islamitischen Welt einen noch stärkeren Stoß versetzen wird, als wenn sie rechtzeitig und wenigstens dem Anschein nach freiwillig gegangen wären.

Wir wissen, warum nicht schon längst die Türken zum entscheidenden Angriff angefohrt haben. Sie hatten keinen Munition- und Waffenmangel, waren aber genötigt sparsam mit ihrer Munition umzugehen und konnten nicht soviel von ihrem vorzüglichen Soldatennaterial ausheilen, wie sie wohl gewünscht hätten. Die Niederwerfung Serbiens, die gewaltige Öffnung des Weges von Mitteleuropa nach der Türkei hat es erlaubt, die Kriegsvorräte zu ergänzen und mit diesen ergänzten Vorräten nun eine kräftige Offensive aufzunehmen, die sich offenbar noch erst entwickelt, aber schon in ihren Anfängen zu außerordentlich beachtlichen Erfolgen geführt hat. Zur Veranschaulichung der Operationen geben wir nebenstehend eine bereits früher veröffentlichte Karte nochmals wieder.



Sie zeigt die Stellungslinie am 1. September, die seitdem kaum eine nennenswerte Veränderung erfahren hat. Die Türken sind auf der ganzen Front zum Angriff übergegangen, an zwei Stellen, bei Anaforta (auf unserer Karte: Panaforta, östlich des Salzsees) und bei Ari Burnu, haben sie die Feinde bereits entscheidend geschlagen, an der schmalen Stelle, bei Ari Burnu, sind die Türken bereits ins Meer gelangt, die Engländer und Franzosen also auf Meer geworfen. Bei Seddül-Bahr ist ein feindlicher Gegenangriff unter schweren Verlusten für den Feind zusammengebrochen. Die Engländer und Franzosen haben ihre Front auf Gallipoli zugunsten des Saloniki-Abenteuers geschwächt (ohne daß sie dadurch den Dingen in Mazedonien eine entscheidende Wendung hätten geben können), die Türken sind ihren Feinden heute sicher an Soldaten wie an Artillerie überlegen; so daß über den Ausgang der türkischen Offensive wohl kein Zweifel obwalten kann.

Wir begrüßenswerten unsere tapferen türkischen Bundesgenossen und die deutschen Offiziere und Mannschaften, die Schulter an Schulter mit ihnen kämpfen, zu dem ersten entscheidenden siegreichen Schlag und beinahe wiederum die außerordentliche Planmäßigkeit und Klarheit der militärischen Operationen des Verbundes im Orient; in einer erstaunlich großzügigen und folgerichtigen Art entwickeln sich die Aktionen, von der Donau bis an den Tigris, eine nach der andern, jede zur rechten Zeit und jede sorgfältig vorbereitet und auf Grund hinreichender, planvoll gesammelter und planvoll ausgerüsteter Kräfte. Wir glauben allmählich einen großen einheitlichen Plan zu erkennen, der wahrscheinlich an politischem Weitblick und strategischer Genialität nicht seinesgleichen hat.

Die türkisch-deutsche Offensive auf Gallipoli setzt in dem Augenblick ein, wo das Entsetzen des Generals Sarrail auf dem Balkan vor dem letzten Verzweiflungskampf steht. Soll Sarrail nun schleunigt Truppen nach Gallipoli abgeben, um das Saloniki-Abenteuer noch ruhlosener und schmähtlicher abzuschließen, ohne doch auf Gallipoli noch eine Wendung herbeiführen zu können? Das ist das militärische Dilemma. Die politischen Verlegenheiten der Entente am Balkan und im nahen Orient oder eher eine weitere Steigerung, sofern sie sich überhaupt noch zeigen lassen. Die türkisch-deutsche Offensive muß und wird in Griechenland wie in Rumänien alle Kräfte häufen, die für den Ansturm an die Mittelländische See einfließen. Sie ist auch in politischer Hinsicht rechtzeitig erfolgt. Und gerade in Griechenland kann sie im Zusammenhang mit dem für die Regierung günstigen Wahlausgang geradezu die entscheidende Wendung herbeiführen, gleichsam den Tropfen bilden, der das Fass des angesammelten Jögges über die Bergeshänge zum Ueberlaufen bringt.

Am Balkan und im nahen Orient haben die Engländer hohe Lagen hinter sich und wahrscheinlich noch höhere vor sich. Wir nehmen zu dem Saloniki-Abenteuer und dem Dardanellenunternehmen die Niederlage in Mesopotamien, wo die geschlagene englische Armee des Generals Townsend bei Kut-el-Amara vom rechten Ufer des Tigris verdrängt und deren Vorstellungen am 12. ds. sowie ein Teil der noch am rechten Tigrisufer befindlichen Häuser der Kut-el-Amara selbst am 13. ds. erlitten und hierdurch ein englisches Menier in den Grund gehoben worden; wir nehmen dazu die ganze wesentlichen Niederlagen, welche die Engländer des ferneren im Laufe des Jahres im Gebiete von Ahen erlitten haben, wo die Türken bereits

die Landenge von Eden bedrohen und wo die ...

Nach einem anderen Kriegsjahauptplatz gebracht.

London, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Die Wahlen in Griechenland.

Mailand, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Athen, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Athen, 21. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Saloniki. Die Vergewaltigung Griechenlands.

Sofia, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

seitig unteren Nachhau gestattet, nach ihrem ...

Saloniki, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Der Rückzug auf Saloniki beendet.

m. Köln, 21. Dez. (Frei-Zel.) ...

Meuterei englischer Truppen auf Imbros.

m. Köln, 21. Dez. (Frei-Zel.) ...

Ein neuer Kriesrat der Verbündeten.

Berlin, 21. Dez. (Von uns. Berl. ...)

genauere Beratung der Verbündeten stattfinden, ...

Tagesberichte unserer Gegner. Englischer Bericht von der Westfront.

London, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Der russische Bericht.

Petersburg, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Die Kriegslage im Westen. Frankreich und Haig.

London, 20. Dez. (Neuter.) ...

Augenblicksbilder vom Weltkriege.

Psychische Nachwirkungen des Russeneinfalles in Memele.

Es wird natürlich erst nach dem Friedensschluss ...

ordentlich lebhaften Sinnestäuschungen auf allen ...

Was die Londone: Kinder über die Zeppeline sagen.

In welchem Maße die Zeppelinangriffe das ...

werde und die Mittelmächte abgeschlossen werden ...

Umbildung des belgischen Ministeriums.

Paris, 20. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) ...

Die Kriegsgewinnsteuer im Reichstag.

Berlin, 21. Dezember. (Von unserem Berliner Büro.) ...

Heiden der Tat, nicht des Wortes!

Ein Mitarbeiter schreibt uns aus Frankreich: ...



Anzahl der Abg. Bauschbach (R.), Fischer (R.) und Herle (R.), die sich mit dem... (Text continues)

Ein Antrag der Abg. Seubert u. Gen. (R.) verlangt, daß die Regierung im... (Text continues)

Abg. Red. (natl.) beantragte, daß die... (Text continues)

Die Anträge wurden der Budgetkommission... (Text continues)

Ehe in die Tagesordnung eingetreten wurde... (Text continues)

Abg. Kopsi (R.) hatte angefragt, ob die... (Text continues)

Finanzminister Dr. Reinholdt erklärte: Die... (Text continues)

Eine kurze Anfrage des Abg. Belzer (R.)... (Text continues)

Abg. Fischer (R.) hatte angefragt, ob... (Text continues)

Der Minister des Innern Freiherr v. Bodmann... (Text continues)

Darauf teilte Präsident Rohrbach die... (Text continues)

Abg. Kopsi (R.) gedachte in seiner Rede... (Text continues)

Abg. Redmann (natl.) schloß sich den... (Text continues)

Seite haben wir beachtet auf einen großen... (Text continues)

Was unsern Staatsvoranschlag betrifft... (Text continues)

Eine große Frage ist nun an uns heran... (Text continues)

wir uns eingiebt für die Erhaltung der... (Text continues)

Wir haben uns nun gefragt, ob es... (Text continues)

Auch für unser Eisenbahnwesen haben... (Text continues)

zu den kirchenpolitischen Fragen... (Text continues)

Wenn wir jetzt unsere Arbeit tun... (Text continues)

Abg. Kopsi gedachte ebenfalls des... (Text continues)

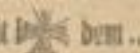
Abg. Dummel (R.) schloß sich im... (Text continues)

Nach kurzen Ausführungen des... (Text continues)

h. Karlsruhe, 21. Dez. Der... (Text continues)

Aus Stadt und Land.

Manheim, den 21. Dezember 1915.



Eisernen Kreuz ausgezeichnet

Oberfaktor und Vertreter der Buch- und... (Text continues)

Robert Arnoldi, Unteroffizier in einem... (Text continues)

Geleiteter Ludwig Golderbach, Sohn des... (Text continues)

Maschinistenmaat Heinrich Meier, Sohn... (Text continues)

Geleiteter Karl Neu (Mag. Josephstr. 25),... (Text continues)

\* Deutsche Kriegsausstellungen. Die... (Text continues)

\* 70. Geburtstag. Abraham Bamberger... (Text continues)

Aus dem Großherzogtum.

h. Vom Schwarzwald, 21. Dez. Nach... (Text continues)

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Q. Mutterstadt, Hauptbahnhof, 18. Dez... (Text continues)

Letzte Meldungen.

Die Nacht an den Dardanellen.

Der Sieg auf Gallipoli.

Berlin, 21. Dez. (Preis-Zel. Zur... (Text continues)

In der 'Bosnischen Zeitung' wird... (Text continues)

In der 'Deutschen Tageszeitung' wird... (Text continues)

London, 21. Dez. (W.B. Nichtamtlich)... (Text continues)

Man einigte sich die beantragte... (Text continues)

Die Mitteilung von der erfolgreichen... (Text continues)

Esquith sagte: Die Zurückziehung... (Text continues)

Esquith seine Erklärung über das... (Text continues)

Die Mitarbeit der Deutschen...

Freunde in der Türkei.

Konstantinopel, 20. Dez. (W.B. Nichtamtlich)

In einer Besprechung des... (Text continues)

Eine russische Verschwörung...

in Persien.

Konstantinopel, 20. Dez. (W.B. Nichtamtlich)

Die Zeitung 'Sadai Namak'... (Text continues)

Regierung und Semstwo.

Berlin, 21. Dez. (Von u. Verl. Berl.)

Aus Stockholm wird berichtet: Der... (Text continues)

Der italienische Bericht.

Rom, 20. Dez. (W.B. Nichtamtlich)

Antwörter Bericht. Im... (Text continues)

Italienische Kriegslieferanten.

Berlin, 21. Dez. (Von u. Verl. Berl.)

Wie aus Lugano gemeldet wird, weist eine... (Text continues)

Berlin, 21. Dez. (Von u. Verl. Berl.)

Gegen den Freispruch des... (Text continues)

Bern, 20. Dez. (W.B. Nichtamtlich)

Der neue türkische Gesandte bei der... (Text continues)

Berlin, 21. Dez. (Von u. Verl. Berl.)

Aus Lugano wird der 'Bosn. Sig.' gemeldet: Der... (Text continues)

Berlin, 20. Dez. (W.B. Nichtamtlich)

Der Hauptauschlag des Reichstages... (Text continues)









### Großh. Hof- u. National Theater MANNHEIM.

Dienstag den 21. Dezember 1915  
25. Vorstellung im Abonnement D  
**Hoffmanns Erzählungen**

Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und Hauptspiel von Julius Henschel  
Musik von Jacques Offenbach  
Ballettleitung: Eugen Hebrath  
Musikalische Leitung: Felix Lederer  
Aufführung 6, 7 Uhr Anf. 7 Uhr Ende u. 9<sup>15</sup> Uhr  
Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen.  
Das Personal ist angewiesen, während des Erhöher-  
Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauer-  
raum zu gestatten.  
Kritik-Preis.

### Am Großh. Hoftheater

Mittwoch, 22. Dez. 4. Vorstellung.  
**Nora**  
Anfang 8 Uhr

### Apollo-Theater Nur noch 3 Tage Die schwebende Jungfrau.

### Palast-Theater J 1, 6 J 1, 6

Programm vom 21. bis incl. 23. Dezember

**3 Akte Per Salm des Ministers**  
**3 Akte Dämon Eifersucht!**  
Hervorragendes Ballettprogramm!

**Henny Porten!** Gastiert während der Weihnachtsferien in d. Glanzrolle Rollen aus Henny's Erzeugnissen

### Wilder Mann täglich große Konzerte

### Für Krieger!

Empfehle große Posten langhaariger Katzenfelle zum Füttern von Uniformröcken und Westen. Meine Katzenfellsohlen schützen vor Rheumatismus und kalten Füßen. Viele Anerkennungen! Schönste Weihnachtsgabe! Man hüte sich vor wertlosen Kanischnenfellen!

**Springmann's Drogerie**  
P 1, 6 (gegenüber Firma Landauer)

Automatische Pistolen  
Revolvers  
Taschenmesser  
Diana Luftgewehre, Reparaturen schnellstens  
**Karl Pfund Nachf.**  
P 6, 20. Haltest. Victoria. Tel. 2262.



Welche welche  
Homb. Tonnen.  
Seite p. Plid. 20 1/2 Pf.  
E. Napp, Strassen 1. 1892.

## Besonders billige Weihnachts-Umgebote.

Durch bedeutende Vergrößerung unserer Verkaufslokalitäten

Aud wie in der Lage, unseren verehrten Kunden für den Weihnachtsbedarf an Neuheiten, Auswahl und Qualitäten ganz ansehergewöhnliches zu bieten.

Aus unserer Damenwäsche-Abteilung empfehlen wir besonders

Blusen, Morgenröcke, Damen- und Kinderwäsche, Bettwäsche  
Tischwische, echte Filzdecken, handgestickte Decken etc.

In unserer Spezial-Herrenartikel-Abteilung

finden Sie die letzten Moden aller Art und jeder Preislage

Reiche Auswahl sämtlicher Militärbedarfsartikel.

Unsere 5 modernen Schaufenster zeigen Ihnen unsere Leistungsfähigkeit an.

Telephon 7166

# Gebr. Wirth 0 6, 3

Spezialhaus feiner Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Am Freitag, den 24. Dezember a. c. bleiben die Kassen und Schalter der dem Verein Mannheimer Banken und Bankiers angehörigen Firmen geschlossen.

### Praktische Weihnachts-Geschenke Puppen-Küchen-Artikel

aller Art in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

**Jos. Blum Nachf.**

D 4, 8 43794

Haus- und Küchenmagazin.

### Zigaretten mit Goldmundstück

1-5 Pfg.

Mit grossem Erfolg eingeführte Qualitätsmarken

	Preise für	100 St.	500 St.	1000 St.
Hindenburg . . .	1 Pfg.	0.80	3.75	7.—
Kampfgenosse . . .	2 "	1.30	5.50	10.—
Casino-Gold . . .	2 "	1.40	6.—	11.—
Sport ohne Mundstück	2 1/2 "	1.60	7.—	13.—
Palma . . . . .	2 1/2 "	1.65	7.50	14.—
Kaiser Wilhelm . . .	3 "	2.20	10.—	18.—
Casino-extra . . .	5 "	3.20	14.50	27.—

Versand nach auswärts von 100 Stück an gegen Nachnahme zuzüglich Porto, oder gegen Voreinsendung franko.

### Zigarren

Erstklassige, rein überseeische Fabrikate, in allen Preislagen, von 7 Pfg. an aufwärts.

## Adolf Bausch

Mannheim Postfach 70  
Fornspr. 777 Planken, P 6, 20. Seckelheimerstr. 18.

### Heinrich Kessler, Hofinstrumentenmacher P 6, 2



Für unsere Krieger im Felde:  
Zieh- und Mund-Harmonikas zu den billigsten Preisen.  
Viollinen, Zithern, Mandolinen, Lauten u. Gitarren  
Kinder-Viollinen . . . von Mk. 1.50 an  
Reparaturen billigst.  
Spieluhren mit 10 Proz. Rabatt.

### Weihnachts - Geschenkartikel

#### Christbaumständer

- Küchenwagen
- Taschenmesser
- Schirmständer
- Kassetten
- Militärmesser
- Werkzeugkasten
- Gasherde
- Tischbestecke
- Laubsägekasten
- Bügeleisen, Ofenschirme und Ofenvorsetzer
- Kerbschnittkasten

#### Blumentische aller Art

- Taschenlampen
- Militärlampen
- Batterien

Alles in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Neuheit!

Hervorragendes Rasiermittel  
Tubo Mk. 1.20



Schlittschuhe - Schlitten - Rodelschlitten  
Hauswirtschaftliche Maschinen für alle Zwecke

## Adolf Pfeiffer

U 1, 8, Neckarstrasse.

Grüne Rabattmarken!!

### T 1, 3 Jakob Kraut T 1, 3

Erstestr. Bekanntes Spezialhaus für vortheilhaften Einkauf Uhren, Goldwaren, Trauringe

#### Armee-Uhren

in billigster Preislage  
Kriegsschmuck  
in reicher Auswahl.  
Schnellfertigung billigst.



#### Semi-Emailbilder

Einzigartige Ausführung.  
Schnelles und schönes  
Käufchen.  
Beachten Sie meine  
Auslagen!